

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 7 (1900)
Heft: 9

Artikel: Bücherschau
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-530704>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

* Bücherschau.

Der gesamte Vogelschutz, seine Begründung und Ausführung von Hans Freiherrn von Berlepsch. Mit acht Chromotafeln und sieben Textabbildungen. Gera-Untermhaus, Litographie, Druck und Verlag von Fr. Eugen Köhler, 1900.

Ein sehr großes Verdienst haben sich Verfasser und Verleger erworben, um endlich einmal ein kurzgefaßtes, aber ein den Gegenstand vollkommen erschöpfendes Buch für den billigen Preis (1 Mark kartoniert und 1,40 Mark in einem geschmackvollen Einbände) zu liefern.

Der Verfasser, ein ausgezeichnete Kenner unserer einheimischen Vögel in ihren Lebensgewohnheiten und begeisterter Verfechter des Vogelschutzes zum Nutzen unserer Forst- und Landwirtschaft, setzt zunächst in der Einleitung auseinander, daß der Vogelschutz nicht nur eine Liebhaberei ist, sondern auch eine der vielen, zum Wohle der Menschheit unternommenen national-ökonomischen Maßnahmen und bespricht dann die Ausführung des Vogelschutzes. Das wichtigste ist es, den Vögeln die nötigen Lebensbedingungen, vor allem die geraubten Nistgelegenheiten wiederzugeben.

Dies geschieht durch Anlegung direkter Vogelschutzgehölze, durch Aufhängen von naturgemäßen Nistkästen, durch naturgemäße Winterfütterung und durch Schutz der zu hegenden Vögel gegen ihre Feinde. Alle Punkte werden eingehend und sachgemäß erörtert und vor allen Dingen die naturgemäßen Nistkästen (jetzt fabrikmäßig hergestellt von den Gebrüdern Herm. und Otto Scheid in Büren in Westfalen nach den Angaben des Verfassers) genau beschrieben und abgebildet. Die wichtigsten Vögel zur Vertilgung unserer schädlichen Insekten, die durch Raupenfraß Felder und Wälder schädigen, sind diejenigen, die das ganze Jahr bei uns bleiben, erst in zweiter Linie kommen unsere Sommervögel, die nur wenige Monate im Sommer sich hier aufhalten. Hauptsächlich sind es die Höhlenbrüter, unter denen die wichtigsten, u. a. die Meisen, Spechtmeisen und Baumläufer abgebildet sind. Die Buntdrucktafeln sind größtenteils vorzüglich gelungen und ermöglichen es auch dem Laien, die Vögel leicht darnach zu erkennen.

Es ist dringend zu wünschen, daß dies Buch, das der Verfasser in hochherziger Weise in das Eigentum des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt hat übergehen lassen, und das zu gleicher Zeit in deutscher, englischer, französischer, italienischer und schwedischer Sprache erscheint, in den weitesten Kreisen Verbreitung findet. In keiner Schule, auch nicht in denen auf den Dörfern, sollte es fehlen, die Landwirte und Forstmänner müssen es besitzen, um daraus die Maßnahmen kennen zu lernen, die sie zum Schutze ihrer Felder und Wälder zu ergreifen haben.

* Alte und Neue Welt.

Heinrich Hans Jakob veröffentlicht in dem soeben erschienenen Aprilheft der „Alten und Neuen Welt“ einen hochinteressanten und politisch bedeutsamen Aufsatz über seinen kürzlich verstorbenen Freund, den badischen Landgerichtspräsidenten Reinhold Baumstark, der große Beachtung findet und mit Recht verdient. Unter den vielen Nekrologen, die dem edlen Mann in den verschiedenen Blättern nachgeschickt wurden, gehört derjenige von Hansjakob unstreitig zu den intimsten. Der bekannte Volkschriftsteller bezeichnet Baumstark u. a. als den geistig bedeutendsten Mann, den er in seinem ziemlich langen Leben gekannt habe, und legt u. a. in Bezug auf die gegenwärtigen politischen Zustände in Baden ein Bekenntnis ab, das dem Aufsatz noch ein besonderes Relief gibt. Geschmückt wird der Aufsatz durch ein Porträt des Verstorbenen, der als langjähriger Mitarbeiter an „Alte und Neue Welt“ diese Ehrung vollauf verdient hat. Wir nehmen Veranlassung, gleichzeitig auch auf den übrigen Inhalt dieses reichhaltigen Heftes hinzuweisen. Während der historische Roman „Die Königin von Palmyra“ von Ad. Jos. Cüppers fortgesetzt wird, beginnt ein Schwarzwälderroman „Dorsteufel“ von Margareta von Derken, der sehr frisch geschrieben ist und nebst der von echtem tränenlächelnden Humor erfüllten Novelle „Auf Ostern!“ von Karl Linzen, den wirklich gediegenen belletristischen Teil des Heftes ausmacht. An illustrierten Aufsätzen seien erwähnt: „Das germanische Nationalmuseum in Nürnberg.“ Von Dr. Alfred Hagemelstange und „Bad Pissyan“ von Prof. Alfred Birk. Eine sehr lesenswerte kulturgeschichtliche Studie bietet Henze in dem Aufsatz „Die Hinrichtung am Kreuze“, worin die am Karfreitag vollzogene Hinrichtung des Gottmenschen in eine die Betrachtung dieses welt- und heilsgeschichtlichen Ereignisses sehr anregende geschichtliche und römisch-rechtliche Betrachtung gerückt wird. In Bezug auf den übrigen Inhalt dieses bemerkenswerten Heftes bitten wir die Leser, sich durch einen lohnenden Einblick selbst orientieren zu wollen.

Offene Schulstelle.

Grub, Kt. St. Gallen, geteilte Jahrschule 4. bis 8. Kurs.
Gehalt 1400 Fr. nebst freier Wohnung und Fr. 70 Beitrag an die
Pensionkasse. Ferner Fr. 60 für teilweisen Unterricht an der obli-
gatorischen Fortbildungsschule und Fr. 60 für Heizen und Reinigen,
eventuell auch Fr. 270 für Leitung der Zeichnungsschule.

Anmeldung bis zum **13. Mai** l. J. bei

Jak. Hochreutener,
Schulratspräsident.

Helvetia,

Liederbuch für Schweizer Schulen. Unter Mit-
wirkung von schweizerischen Dichtern und Kompo-
nisten. Herausgegeben von Lehrer B. Zweifel.

19. Auflage. Ausgabe A in feiner Leinwand 65 Ct. Ausgabe
B 226 Lieder 95 Ct.

In 7 Jahren 19 Auflagen, darunter solche von 10,000 Exemplaren.
Eine bessere Empfehlung bedarf das allgemein beliebte Schulliederbuch
kaum! — Einsichtsendung bereitwilligst.

St. Gallen,

Der Verleger: **Zweifel-Weber**,
Piano- und Musikalienhandlung.

Serder'sche Verlagshandlung, Freiburg im Breisgau.

Soeben sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Krier, J. B., Der Geist des Konviktes. Zwölf Konferenzen, den Zög-
lingen des Bischöflichen Konviktes zu Luxemburg gehalten. Zweite Auflage.
Mit Approbation des hochw. Herrn Erzbischofs von Freiburg und des hochw.
Herrn Bischofs von Luxemburg. 12°. (VIII u. 128 S.) 90 S.; geb. in Lein-
wand M. 1.40.

Pesch, G., S. J., Christliche Lebensphilosophie. Gedanken über religiöse
Wahrheiten. Weitern Kreisen dargeboten. Mit Approbation des hochw. Herrn
Erzbischofs von Freiburg und Erlaubnis der Ordensobern. Fünfte Auflage.
8°. (XVI und 608 S.) M. 2.50; geb. in feinem Halbleinwandband M. 4.70.

Pfälf, G., S. J., Der Verfasser der „Gedanken und Ratschläge“
P. Adolf von Doß als Freund der Jugend geschildert. Zweite, ver-
mehrte Auflage. Mit dem Bildnis des P. von Doß. 8°. (VIII u. 382 S.)
M. 2.40; geb. in Leinwand M. 3.50.

Schiffels, J., Handbuch für den gesamten Religionsunterricht auf
der Unterstufe der katholischen Volksschule. Zugleich Lehrerausgabe zu
des Verfassers Werkchen: „Der gesamte erste Religionsunterricht.“
Mit Approbation des hochw. Herrn Erzbischofs von Freiburg. 8°. (VIII und
288 S.) M. 2.40; geb. in Halbleinwand M. 2.

Hierzu ist als Schülerausgabe erschienen:

— **Der gesamte Religionsunterricht.** Ein Lernbüchlein für die drei unteren Schuljahre der
Volksschule. Mit Bildern. Mit Approbation des hochw. Kapitelsvikariats Freiburg. 12 Format.
(IV und 80 S.) 35 Pfennig; kart. 40 Pfennig.

Wer ein Buch, ein Lieferungswerk, eine Zeitschrift bestellen will
oder ein früher erschienenenes Buch zu ermäßigtem Preise antiquarisch wünscht
wende sich an **Hans von Matt**, Buchhandlung und Antiquariat in Stans.